

Inhalt

	Vorwort	9
	Anmerkungen zu Schreibweisen und Quellenangaben	11
I	Das Jahrhundert der Crooner	15
	Zur Fragestellung	22
	Der Crooner und sein Gesang als diskursiver Forschungsgegenstand	25
II	Crooning als Gesangsstil	31
	Zur Quellenlage und anderen philologischen Problemen	41
	Zur Entwicklung der Worte Crooning und Crooner	44
	Die Anfänge des Crooning	47
	Das Singen mit Mikrophon	51
	Natürlichkeit und Professionalismus	58
	Untersuchung des Gesangs der Crooner anhand der Tondokumente	66
	Crooning im Wandel der Zeiten	103
III	Populäre Musik und ihre Medien	107
	Die Geschichte populärer Musik als Geschichte von Performances	107
	Massenkommunikation, Industrialisierung und populäre Kultur	112
	Zwei Nutzungsarten der Massenmedien	122
III.1	American Vaudeville	130
III.2	Radio	165
III.3	Schallplatte	191
III.4	Tonfilm	226
III.5	Nightclub	238
III.6	Fernsehen	251
IV	Crooning als Darstellung	281
IV.1	Die Darstellung des populären Sängers als Regelkreislauf des Selbst	281
	Musikalische Aufführungen verstehen	287
	Von der Person zur Persona	297
	Habitus als Gegenstand von Inszenierung und Aufführung ..	313
	Performing und Acting	320

IV.2	Die Darstellung von Gesang	326
	Der Crooner und die Band – Inszenierung von (musikalischer) Darstellung	339
	Der Crooner mit sich – Musikalische Inszenierung von Identität	355
V	Männlichkeiten auf dem Spiel	381
	Der Crooner, die Frauen und die Männer	383
	Infragestellung von Männlichkeit	387
	Crooner unter sich	409
	Von Farbenblindheit geschlagen: das Rat Pack	414
VI	Schlussbemerkungen	429
VII	Verwendete Quellen und Literatur	437
	VII.1 Primär- und Sekundärquellen	437
	VII.2 Kleinere Beiträge und Nachrichten in der <i>Variety</i> (in chronologischer Reihenfolge)	441
	VII.3 Werbeanzeigen (in chronologischer Reihenfolge)	445
	VII.4 Audioquellen	446
	VII.5 Audiovisuelle Quellen	452
	VII.6 Sekundärliteratur	456
	VII.7 Abbildungen	475
VIII	Anhang	477
	VIII.1 Ambitus der Sänger	477
	VIII.2 Broschüre zum Hollywood Restaurant (Umschrift)	484
	VIII.3 Personenregister	488